

Alle Klammern in den Zitaten enthalten Hinzufügungen von mir, die das Verständnis des Textes erleichtern sollen.

Die Übersetzungen der Zitate aus englischsprachigen Quellen ins Deutsche stammen von mir.

Für die in Japan lebenden Leser füge ich ein Glossar der wichtigsten Sanskrit-Namen und Begriffe mit ihrer japanischen Entsprechung bei.

Für die große Hilfsbereitschaft, mit der sie mich beim Fotografieren unterstützten und für die freundliche Genehmigung zum Abdruck der Aufnahmen danke ich dem Government Museum in Madras, dem Indian Museum in Calcutta, dem Museum Mathurā sowie vor allem dem National Museum in New Delhi und Herrn J.E. Dawson vom dortigen Department of Culture (Archaeology).

## Inhaltsverzeichnis

Leben und Lehre des Buddha	1
Reliquienkult und <i>stūpa</i> -Verehrung	5
Anikonische Darstellungen im frühen Christentum	12
Anikonische Darstellungen im frühen Buddhismus	13
Der <i>stūpa</i>	22
Die Ashokasäule zu Sārṇāth	30
– Der Löwe	32
– Das Rad	33
– Der Lotus	37
Die Entstehung der frühen buddhistischen Symbole	39
Der Elefant: die Empfängnis des Buddha	40
Die <i>yakshī</i>	44
Der Lotus: die Geburt des Buddha	48
Das Pferd: der Große Aufbruch	58
Die Haarlocke (der Turban): die Mönchwerdung	64
Der Baum: die Erleuchtung	68
Der Thron: Symbol der Anwesenheit des Buddha	78
Die Fußspur: Symbol der Anwesenheit des Buddha	82
Der Schirm: Symbol der Anwesenheit des Buddha	84
Die <i>nāga</i>	88

Das Rad: die Predigt und die Lehre des Buddha	94
Der Symbolkörper des Buddha	99
Die drei Kleinodien: Buddha, Lehre, Gemeinde	100
Der <i>stūpa</i> : das <i>parinirvāna</i>	103
Die Leiter: der Aufstieg Buddhas in den Trāyastrimsha-Himmel	105
Epilog: Die Entstehung des ikonischen Buddhabildes	112
Anmerkungen	117
Sanskrit-Japanisch-Glossar wichtiger Namen und Begriffe	120
Quellenverzeichnis	122
Lebenslauf des Verfassers	131

## Buddha als Symbol Frühe symbolische Darstellungen des Buddha in der indischen Kunst

Ulrich Pauly

### Leben und Lehre des Buddha

Der historische Buddha, Siddhārta Gautama, wurde um 563 v.Chr.<sup>1</sup> als Sohn des Shuddhodana und der Māyā im Lumbinī-Hain, im Süden des heutigen Nepal geboren. Seine Eltern stammten beide aus dem Kriegerstand (*kshatriya*) und lebten in Kapilavastu, der Hauptstadt der kleinen Republik der Shākya, über die Shuddhodana als gewählter Regent (*rāja*) herrschte.

Der kleine Siddhārta, dessen Mutter Māyā sieben Tage nach seiner Geburt am Kindbettfieber gestorben war, fiel schon früh durch seine kontemplativen Neigungen auf. Der Legende zufolge soll er einmal als Kind im kühlen Schatten unter einem Rosenapfelbaum (*jambu*) sitzend in tiefe Meditation versunken sein, während sein Vater ein nahe gelegenes Feld pflügte.

Seine Begegnungen mit einem Greis, einem Kranken, einem Toten und einem Mönch bei seinen legendären vier Ausfahrten aus dem Palast sollen in ihm endgültig den Entschluß haben reifen lassen, der Welt zu entsagen und in die Hauslosigkeit zu ziehen.

Im Alter von 29 Jahren verließ Siddhārta seine